Veranstaltungen, Gottesdienste und Termine

Sprotta

Sonntag, 23.6.

09.00 Uhr - Gottesdienst

Sonntag, 4.8.

09.00 Uhr – Gottesdienst

Pristäblich

Sonntag, 2.6.

09.00 Uhr – Gottesdienst

Dienstag, 4.6.

14.00 Uhr – Frauenkreis

Sonntag, 30.6.

09.00 Uhr - Gottesdienst

Dienstag, 6.8.

14.00 Uhr – Frauenkreis

Doberschütz

Sonntag, 2.6.

10.30 Uhr – Gottesdienst

Sonntag, 14.7.

10.30 Uhr - Gottesdienst

Laußig

Dienstag, 4.6.

09.30 Uhr – Segnungsandacht der Kita in der Kirche

Sonntag, 16.6.

10.30 Uhr – Gottesdienst

Sonntag, 21.7.

10.30 Uhr - Gottesdienst

Mörtitz

Dienstag, 18.6.

14.30 Uhr – Frauenkreis

Sonntag, 23.6.

10.30 Uhr – Gottesdienst

Sonntag, 28.7.

09.00 Uhr – **Gottesdienst**

Paschwitz

Sonntag, 16.6.

09.00 Uhr - Gottesdienst

Sonntag, 21.7.

09.00 Uhr - Gottesdienst

Battaune

Sonntag, 9.6.

09.00 Uhr - Gottesdienst



15. Eilenburger Orgelnacht

Am 31. August ist es wieder so weit: die 15. Orgelnacht wird eingeläutet. Sie beginnt in der Nikolaikirche um 20 Uhr. Wer am 23. März bei der "Elektronischen Lichtnacht" in Doberschütz dabei war, hat Lena Ruddies an der Orgel und den Jazztrompeter René Richter bereits zusammen gehört. Nun musizieren sie ein ähnliches Programm zur Orgelnacht. Es erklingen Stücke mit jazzigem und auch überraschendem Charakter von u.a. David Cullen, Hoagy Carmichael und Jamey Aebersold. René Richter dürfte vielen aus der Region bekannt sein, da er viele Jahre an der Musik-



schule tätig war und auch die Bigband der Kreismusikschule leitete. Danach geht es zur katholischen Kirche St. Xaverius. Dort erwartet die Konzertbesucher der Delitzscher Kantor Jörg Topfstedt an der Eule-Orgel gemeinsam mit seiner Frau Konstanze Topfstedt, die als Sängerin den Abend bestreiten wird. Die Altistin musiziert gemeinsam mit ihrem Mann Werke u.a. von J.S. Bach und J. Rheinberger. Der Leipziger Universitätsmusikdirektor David Timm beschließt die Orgelnacht in der Marienkirche - nicht zum ersten Mal, vielen Konzertbesuchern der Orgelnacht wird er in guter Erinnerung sein. Über seinem Programm steht der Titel "Improvisation nach Publikumswünschen" und somit kann man sich am Eingang zur Kirche in eine Liste eintragen und seine Wünsche loswerden. Der Eintritt ist frei. Es wird am Ausgang eine Kollekte für die kirchenmusikalische Arbeit eingesammelt.

Im Pfarrbereich

Sonntag, 2.6. – Eilenburg, St. Nikolai 16.00 Uhr – **Kindermusical "Der barmherzige** Samariter"

<u>Sonntag, 8.6. – Eilenburg, St. Nikolai</u> 16.00 Uhr – **Konzert zum Stadtfest**



19.6.-14.7. Urlaub von Pfrn. Richter

Vertretung: Sup. Mathias Imbusch (Tel.: 034202/51219 oder 0176 23244469)

<u>Montag, 24.6. – Eilenburg, St. Marien</u> 19.00 Uhr – **Gottesdienst zum Johannistag**

1.-14.7. Urlaub von Pfrn. i.E. Förtsch

Vertretung: Sup. Mathias Imbusch (Tel.: 034202/51219 oder 0176 23244469)

Sonntag, 7.7. – Eilenburg, St. Marien 10.30 Uhr – **Gottesdienst**

21.-28.07. Urlaub von Pfrn. i.E. Förtsch Vertretung: Pfrn. Richter

Sonntag, 7.7. – Eilenburg, St. Marien 10.30 Uhr – **Gottesdienst**

<u>Mittwoch, 7.8. – Eilenburg (Gemeindehaus)</u> 19.00 Uhr – **Anmeldung der Konfirmanden**

Sonntag, 11.8. – Eilenburg, Tierpark
15.00 Uhr – Segnungsgottesdienst mit
Posaunenchor

Feststehende Termine

Flötenkreis: dienstags 17.45 Uhr – Sprotta (Pfarre), Anfänger nach Vereinbarung

Posaunenchor: montags 19 Uhr – Sprotta, Anfänger nach Vereinbarung

Christenlehre: in der Schulzeit dienstags – 16.30 Uhr – Sprotta (Pfarre)

Konfirmanden

Treff donnerstags

18.00 Uhr – 30.05.; 13.06. (Gemeindehaus Eilenburg, Nikolaiplatz 3);

Neuanmeldung und Infoabend: Mittwoch, 07.08. – 19.00 Uhr – Eilenburg (Gemeindehaus)

Konfi-Wochenende in Deetz (bei Zerbst) – 29.08.-01.09.

Musical "Der barmherzige Samariter"

Der Adonia-Verlag aus der Schweiz ist deutschlandweit bekannt durch seine großen Musicalaufführungen, bei denen in Ferien-Workshops meistens viele Hundert Kinder und Jugendliche mitwirken. Nun hält so ein Musical auch Einzug in Eilenburg. Lena Ruddies hat sich das Material dafür zuschicken lassen und wieder viele Leute zum Mitmachen ermuntert. Thema des Musicals ist "Helfen". Durch das Gleichnis, das Jesus erzählt, werden alle Mitwirkenden und auch die Zuschauer in dieses spannende Thema einbezogen und auch quasi hineingezogen. "Helfen kann doch jeder" und "Just do it" stellen persönliche Fragen, die jeder für sich beantworten muss. Die Songs sind eingängig und ergreifend. Mit dabei ist die sogenannte "Eilenburger Musical Band", die aus

verschiedenen Mitstreitern besteht (Klavier: Andreas Hammermann, Schlagzeug: Lukas Krause, E-Bass: Karsten Schmidt, E-Gitarre: Hartmut Anacker, Synthesizer: Teresa Förtsch, Saxophon: Martin Lindernberg und Henning Stahl). Neben der Singschule ist das erste Mal auch ein Erwachsenenchor dabei (Popchor), außerdem noch Chorkinder aus Jesewitz (Leitung: leanette Weitzel). Die Gesamtleitung hat Kantorin Lena Ruddies.

Am Sonntag, dem 2.6. 2024
um 16 Uhr singen und spielen
somit ca. 70 Beteiligte dieses
Musical in der Stadtkirche St.
Nikolai. Alle Beteiligten hoffen auf ganz viele kleine und
große Zuhörerinnen und Zuhörer, denn es wurde dafür
schon lange und intensiv geprobt. Der Eintritt ist frei. Es
wird am Ausgang jedoch eine
Kollekte für die kirchenmusikalische Arbeit gesammelt.

Anschriften

Pfarrerin Edelgard Richter

Ev. Pfarramt Sprotta Lindenallee 20 – OT Sprotta 04838 Doberschütz Tel.: 03423/754478 (659094) e-Mail: edelgard.richter@ekmd.de

Pfarrerin i.E. Teresa Förtsch

Tel.: 0170 6515539 oder über Büro Sprotta / e-Mail: teresa.foertsch@ekmd.de

Gemeindepädagogin Brit Sperling K.-Liebknecht-Str. 23

04509 Krostitz Mobil: 0162/6186334 e-Mail: brit.sperling@ekmd.de

Pfarramt Sprotta Gemeindesekretärin Tel.: 03423/754478 Claudia Mülverstedt

Do. 10.00-13.00 Uhr **Dagmar Martin**

Do. 12.00-13.00 Uhr e-Mail: pfarramt.Sprotta@ekmd.de

Spendenkonto der Gemeinde Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29 BIC: GENODED1DKD Zahlungsgrund: Kirchengemeinde/ Zweck **Pfarrbereich im Internet:**

www.pfarrbereich-sprotta.de

Diakonie 🟗

Ökumenischer Ambulanter Hospizdienst Nordsachsen

Koordinatorin: Birte Schiemann Schloßstraße 4 04509 Delitzsch Tel.: 0151 163 50 628 e-Mail: hospizdienst@ diakonie-delitzsch.de

Diakonie Kindertagesstätte "Albert Schweitzer"

Gartenstr. 8 • 04838 Laußig Tel.: 034243/ 23221

Gemeindeblatt

der Evangelischen Gemeinden Sprotta, Paschwitz, Wöllnau, Mörtitz, Battaune, Strelln, Doberschütz, Laußig, Gruna und Pristäblich

Juni & Juli 2024

3. So. nach Trinitatis – "Sonntag der offenen Arme"

Wochenspruch: "Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist." (Lk 19,10)

Liebe Leserinnen und Leser,

Mathe war nie mein Lieblingsfach. Wie ich gelesen habe, geht es wohl einem Drittel der Schülerinnen und Schüler genauso. Dabei liefern Berechnungen, Gleichungen oder Formeln eindeutige Antworten: 4+3=7 oder $\sqrt{9}=3$. Die Ergebnisse sind emotionslos, klar, sie sind entweder richtig oder falsch. Diese Welt, die sich mir nicht so recht erschlossen hat, kann doch erstaunlich klar sein: Man ringt nicht um die richtige Lösung oder diskutiert sie aus. Auf mehr oder weniger direktem Weg kommt man zur Lösung.



In Formeln und Zahlen könnte man auch das eine oder andere Bild, von dem Jesus in der Bibel erzählt, übersetzen: 100 Schafe – 1 Schaf = 99 Schafe. Oder 10 Geldstücke – 1 Geldstücke = 9 Geldstücke. Klingt plausibel und nach keinem großen Verlust. 99 Schafe und 9 Geldstücke sind ja noch ausreichend und bedeutend mehr als die Hälfte. Also: kein Grund zu Sorge. Wenn es deutlich zu wenig sind, dann – ja, dann muss gehandelt werden. Rein rechnerisch aber gibt es keinen Grund zu handeln.

Und doch handelt Gott. Er sorgt sich. In den Bildern, die Jesus uns vor Augen malt, rechnet Gott nicht nach oder wägt den Nutzen ab, sondern macht sich auf die Suche. Das Eine von vielen ist so wichtig, dass er sich auf den Weg macht. Es ist nicht rational überlegt, sondern eine Bewegung der Liebe. Gott wendet keine logische Formel an. Gott setzt sich in Bewegung um des Menschen willen. Die Sehnsucht, Verlorenes oder auf der Strecke gebliebene Menschen zu finden, treibt seinen suchenden Blick voran. Gottes liebende Suche und suchende Liebe ist nicht das Ergebnis einer langen Abwägung, sondern hat ihren Ursprung im Vermissten. Ich werde also gesucht, wenn ich mich verirre. Das berührt und erleichtert mich – und lässt mich singen: "Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe. Hallelujah!"

Was in der Rechnung nicht viel ausmacht, macht doch bei Gott Eines nötig: eine herzliche Wieder-Holung in seine offenen Arme.

Sommerliche Grüße von Ihrer Pfarrerin Teresa Förtsch.